

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1908. Nr. 319.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 201.

Erste Ausgabe

Freitag, 10. Juli 1908.

Bezugspreis für Halle a. S.: Vierteljahr 3 RM., für das Gesamtjahr 10 RM. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Extra-Beilagen: Halle'scher Courier (tägl. Familienblatt), 3d. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeibl.), 2d. Unterhaltungsblatt.

Anzeigengebühren f. d. sechsgeheften Beilagen oder deren Raum 1. Halle a. S. den Sonntag 20 Pfg., anderwärts 30 Pfg. Beilagen am Samstag den 1. Juli 100 Pfg. Anzeigen-Räume b. d. Ergänzungen in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditoren.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telefon 158; Redaktions-Telephon 1272. Eing. C. Braunhauser. Ueberreuter: Dr. Walter Gebendien in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Berlin: Dönhofsplatz 14. Telefon Amt VI Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Zühlke in Halle a. S.

Rückblick auf den Kongreß der sozialdemokratischen Gewerkschaften.

Bei einer Reihe von Sozialpolitikern ist der Glaube an die politische Neutralität der Generalcommission angeklungen. Gewerkschaften über kurz oder lang sich von der Partei abtrennen und sich zu einer friedlichen Reformpartei auf gewerkschaftlichem Gebiete bündeln werden, zu einem fast unumstößlichen Dogma geworden. Alle Verbindungsstelle, welche von der Partei und den Gewerkschaften in der letzten Zeit gezeichnet worden sind, haben diese Sozialpolitikern nicht eines besseren belehren können. Es gibt eben Leute, die sich nicht belehren lassen, wie so viele Sozialpolitikern auch nur so lange Sozialpolitik treiben, als diese ihnen keine Kosten verursacht. Wer die Ereignisse seit dem letzten sozialdemokratischen Parteitag und seit dem internationalen Sozialkongreß in Stuttgart nicht verfluchen hat, der muß eine Wunde vor den Augen haben, wenn er nicht sehen will, daß die politische Neutralität der Gewerkschaften, die in dem Statut derselben festerlich garantiert wird, weiter nichts ist als ein Ausmaßgeißel, das, wenn es den Gewerkschaften führen epochnur erscheint, möglichst weit und sichtbar hinausgeschleudert wird. Die Gewerkschaften und die Parteien handeln in allen wichtigen Fragen gemeinsam, die Generalcommission und der Parteivorstand fungieren als der oberste Generalstab, die Gewerkschaften werden bei allen wichtigen Aktionen mit in die erste Kampfesreihe gestellt. Gewiß ist von einigen Gewerkschaftsführern das Wort gefallen: „Generalrat ist Generalrat“, allein es sei nur verwiesen auf die Veröffentlichung des Protokolls der bekannten Geheimkonferenz zwischen dem sozialdemokratischen Parteivorstand und den Gewerkschaftsverbänden, aus dem klar und deutlich die enge Verbrüderung von Partei und Gewerkschaften hervorgeht. Der internationale Sozialkongreß in Stuttgart hat den Gewerkschaften vor Augen geführt, daß zur vollständigen Befreiung des Proletariats aus den Fesseln der geistlichen, politischen und ökonomischen Gebiete der politische und wirtschaftliche Kampf der Arbeiterklasse in gleichem Maße notwendig sei. Der Bericht des sozialdemokratischen Parteivorstandes an den Parteitag in Wien konstatiert denn auch mit großer Bestimmtheit, daß die Furcht bei einzelnen Parteigenossen und die Hoffnung der Gegner, es komme zwischen Partei und Gewerkschaft zu einem Kampfe, nurmehr als Begabe der gelben Presse zu betrachten seien. Der Gegensatz zwischen Partei und Gewerkschaften kann nur in der Theorie bestehen. Der Kern der Partei sei gleichzeitig in den Gewerkschaften, und es gäbe keine freie Gewerkschaft, deren Mitglieder nicht größtenteils Sozialdemokraten seien. Eine gewisse Scheidung bestimme nur solange und soweit, als verschiedene Tätigkeitsgebiete für die politische und gewerkschaftliche Organisation beständen.

Der vor einigen Tagen abgeschlossene letzte Kongreß der Gewerkschaften in Hamburg hat denn auch nochmals dem Parteivorstand die Versicherung gegeben, an eine Trennung sei überhaupt nicht zu denken. So konnte der Vorsitzende des Kongresses, der Reichstagsabgeordnete Böhmleburg, in seiner Schlussrede hervorheben, daß es zwischen den Hauptteilen der Arbeiterbewegung, zwischen der Partei und den Gewerkschaften, grundsätzliche Differenzen überhaupt nicht mehr gebe; worüber seien die Zeiten des Mißtrauens und der Eifersucht, was um sie wahr zu berühren sei, als die Gewerkschaften sich auf zentrale Kämpfe mit geschlossenen Unternehmervereinigungen rüsten müßten. Die Resolution des „Vorwärts“ ist in heller Freude über dieses Ausgehen des Gewerkschaftskongresses.

Der Vorsitzende der Generalcommission, der Reichstagsabgeordnete Kegin, sagte in seiner Eröffnungsrede, wenn Deutschland unter den Industrieländern jetzt dem alten Industrieland England Konkurrenz mache, so danke es das nicht seinem lebenden Heere und seinen Rüstungen, sondern der Intelligenz der deutschen Arbeiterklasse. Gewiß ist es unmöglich, mit einer minderwertigen und lüppigen Arbeiterkraft diejenigen Erfolge zu erzielen, deren sich die deutsche Industrie rühmen kann, aber noch mehr unmöglich ist es, derartige Erfolge zu erzielen, wenn es an intelligenten und unternehmungslustigen Männern fehlt, die einem ganzen Gewerbegebiet, einer ganzen Industrie den Stempel aufdrücken. Die Gründung eines einheitlichen Deutschen Reiches, die in letzter Linie doch zurückzuführen ist auf unsere gute militärische Rüstung, hat dem deutschen Arbeiter Vorteile gebracht, die sich zwar nicht zahlenmäßig ausdrücken lassen, die aber für die Lebenshaltung und für das geistige Niveau des Arbeiters von der allergrößten Bedeutung sind. Wenn man den deutschen Gewerkschaften das Kompliment machen kann, daß sie gut organisiert sind, so haben die Gewerkschaften dies nicht in letzter Linie der militärischen Organisation zu danken. Die Gewerkschaften können den Zweck, den sie erreichen wollen, nur dann erreichen, wenn es den Führern gelingt, den Gewerkschaftsmitgliedern den Geist der Disziplin einzupflanzen.

In dieser Beziehung leistet die militärische Organisation Deutschlands den Gewerkschaften unfehlbar eine ganz bedeutende Vorarbeit.

Die Debatte über die Maifeier, die seit dem letzten Gewerkschaftskongreß Veranlassung zu Auseinandersetzungen zwischen der Partei und der Gewerkschaftspresse gegeben hatte, endete damit, daß die meisten der Generalcommission und dem Parteivorstand getroffene Verständigung untergehen wurde.

Von wesentlichem Interesse sind die Verhandlungen des Gewerkschaftskongresses über die Jugendorganisationen. Der Referent über diese Materie wies darauf hin, es komme darauf an, der Jugend sittlichen Halt zu geben, denn das braucht die Arbeiterbewegung und die Gesellschaft. End doch heute 10 Prozent der Verbrecher jugendliche, 25 Prozent aller Diebe, 26 Prozent aller räuberischen Erpresser, 35 Prozent aller Brandstifter jugendliche. Da helfen keine Bibelsprüche, da verlagert die ärztliche Lehre, denn diese sozialen Schäden sind wieder die Folgen tiefer sozialer Missstände, geistiger Verfrüppelung und Vererbung von Kränkheiten, schlechter Erziehung und schmerzlicher Lebenskämpfe. Mit der Forderung, „der Jugend sittlichen Halt zu geben“, kann man einverstanden sein. Es fragt sich nur, was die Gewerkschaften, resp. die Sozialdemokratie unter „sittlichen Halt“ versteht, von welchen Gesichtspunkten die Sozialdemokratie arbeitet planmäßig darauf hin, den Autoritätsgedanken zu untergraben, nur die führenden Geister der Sozialdemokratie hochsprungen für sich die Autorität in vollem Umfange. Auf welche Weise der sozialdemokratischen Jugend ein sittlicher Halt gegeben werden soll, ohne daß die Sozialdemokratie aufhört, den Autoritätsgedanken zu untergraben, ist überhaupt unbegreiflich. In der zu diesem Gegenstand angenommenen Resolution wird gefordert, daß die Jugend eingeführt werde „in die politische und gewerkschaftliche Tätigkeit für eine wichtige Aufgabe im Emanzipationskampf der Arbeiterklasse“. Diese Aufgabe soll erreicht werden durch gute Vorträge aus allen Gebieten der Wissenschaft und Kunst und Technik, daneben soll auch Sport und Spiel besonders gepflegt werden. Die wirtschaftliche Untergrabenverbreitung und die Entschädigung über politische Vorträge soll nach wie vor lediglich Aufgabe der Gewerkschaft sein beim politischen Disziplinieren bleiben. Wenn demnach also Jugendorganisationen ins Leben gerufen werden, und zwar unter dem Diktandum der Kunst, Wissenschaft und Technik, Sport und Spiel zu treiben, so wird man nicht lange erröden brauchen, wohin diese Bestrebungen abzielen, die Resolution spricht ganz klar von einer Einführung in die „politische und gewerkschaftliche Tätigkeit“.

Von den übrigen Verhandlungsgegenständen interessiert lediglich noch das Referat des Abgeordneten Wolfenbüttel, der die unangenehme Aufgabe hatte, das „bisherige Sozialpolitik“ Deutschlands herunterzureißen. Die Genossen wissen ganz genau, daß Deutschland bezüglich der Sozialpolitik an der Spitze aller Kulturstaaten marschiert. Allein den Massen darf das nicht gesagt werden, weil die Gewerkschafts- und Parteiführer sonst ihr bestes Agitationsmittel aus den Händen geben würden.

Wir wagen nicht zu hoffen, daß der Hamburger Gewerkschaftskongreß den Sozialpolitikern der oben erwähnten Art die Augen öffnen wird, aber von der Regierung darf erwartet werden, daß sie dem Treiben der Gewerkschaften etwas näher auf die Finger sieht, besonders, was die beabsichtigte Gründung von Jugendorganisationen angeht. Denn die Gewerkschaften werden sich auch nicht scheuen, eine antimilitärische Propaganda, wenn auch in verschleierte Form, zu treiben. Den Nutzen hiervon würde lediglich das Ausland haben.

Den Grafen Zepelin

feiert die „Halle'sche Zeitung“ mit folgenden Worten: Als der Graf 1891 den ersten Dienstvertrage, nach dem er Königlich Württembergischer Gesandter in Berlin gewesen war, als Generalkonzeptionsrat in Berlin gestellt wurde, hatte er eine Laufbahn hinter sich, auf die nur wenige Vorträge an ihrem Ende zurückzuführen können. Wohl niemand fremden Gebiet, seit sein Lebenswerk auf einem vollständigem Laufe weniger Jahre zu den Größen der Weltgeschichte emporgehoben sollte. Im Gegenteil, als die ersten Schwierigkeiten von seinen Arbeiten und Hoffnungen in die Öffentlichkeit drangen, fanden sich an jeder Ecke Schlauer zu. Die immer, brauchten sie nur Minuten, um mit dem fertig zu werden, was jener in monatelanger mühsamer Arbeit aufzusuchen hatte. . . . Großes erhofft Zepelin von seinen Arbeiten. Einmal schon hat er uns Unzulängliche überzeugt. Dürfen wir da zum zweiten Male zweifeln? Er hat verprochen, uns in wenigen Tagen mit seiner Meinungen einen neuen Beweis durch Taten zu erbringen. Sollen wir uns nur vor dem Feller, alles auf einmal zu verlangen. Was die Natur schafft, braucht Zeit zur

Entwicklung und Reife. Vieviel mehr, was der suchende Menschengeist in heiser Arbeit ihr bringen muß. Vieviel Zepelin uns gab, können wir heute ebenjü wenig ermessen wie unsere Vorfahren zehn Jahre nach der Konstruktion der Dampfmaschine. Doch das sieht sich, die Eroberung der Luft für den Menschen noch ganz andere Folgen zeitigen, ihm ganz andere Arbeit bereiten muß, als die vergrößerte Bewegungsfähigkeit, die die Eisenbahn ihm gebracht haben.

Das Telegramm, das dem Grafen Zepelin aus Anlaß seines 70. Geburtstages vom König von Württemberg zuging, hat folgenden Wortlaut:

„Am heutigen Tage drängt es mich, Ihnen ganz besonders warme und innige Glückwünsche darzubringen, indem ich mich nicht nur mit dem Grafen Zepelin, das mit gerechtem Stolz auf seinen im Mittelpunkt seines Interesses und seiner Verehrung stehenden Sohn blickt. Zu einem Zeitpunkte, da viele sich zur Ruhe setzen, ist es Ihnen begönnt, den wohlverdienten Lohn eines Lebens der Aufopferung und der Arbeit zu ernten und im Besitz des Schaffens zu stehen. Mögen viele glückliche, an Genugtuung reiche Jahre folgen. Ich würde mich die Freude bereiten, dem nächsten Anlaß Ihrer Anwesenheit in der Kaiser-Edaille für Kunst und Wissenschaft am Bande des Kronenordens als äußeres Zeichen meiner Gefühle zu verleihen. Auch habe ich Ihrem lauffähigsten Vertreter, Herrn Hlbrand, das Ritterkreuz erster Klasse des Friedrichsordens verliehen und hoffe auch damit, Ihnen eine erfreuliche Ehre zu erwirken.“

Im dem Glückwunschsreiben des Staatssekretärs des Reichsanwesens des Innern v. Bethmann-Hollweg heißt es:

„Eurer Excellenz bitte ich meine aufrichtigsten Glückwünsche zu Ihrem 70. Geburtstage auszusprechen zu dürfen. Die Verbindung des bedeutenden Abwärtens Ihres reich gelegenen, dem Dienste Ihres engeren und weiteren Vaterlandes in hingebender Weise gewidmeten Lebens fällt zusammen mit der Erreichung eines Zieles, dem seit mehr als 15 Jahren all Ihr Denken, Sorgen und Mühen gegolten hat: der Erleichterung des Luftverkehrs für den menschlichen Verkehr. Was Sie seit langem voranbrachten, woran Sie mit vorbildlicher Energie und Fähigkeit festhielten, die Herstellung eines leistungsfähigen, leistungsfähigen Luftverkehrs, ist seit Ihrer Arbeit vom 1. Juli eine für jeden erkennbare Tatsache geworden. Möge es Ihrer Excellenz durch Gottes Gnade vergönnt sein, in ungehörtem Glücke Ihrer Familie, Lebensfreude an Körper und Geist, getragen von dem Vertrauen des deutschen Volkes, Ihr Lebenswerk immer höher vervollkommen im Dienste der Menschheit weiterzuführen und damit dem Aufschwunge deutscher Wirtschaft und Technik neue, unermessliche Fortschritte hinzuzufügen. Im Namen der Reichsverwaltung bitte ich Eure Excellenz, das beifolgende kleine Kunstwerk, ein Emailbild nach dem Aquarell von Hans Thoma, „den Lorbeerzweig“, über See und Gebirge freudigst anzunehmen.“

Die Vorfraßen der Zeugen und Angeklagten.

Die „Neue politische Correspondenz“ schreibt: In Verbindung mit der Vernehmung des jüngsten Erlasses des bayerischen Justizministeriums wegen Befragung der Zeugen und Angeklagten über Vorfraßen im öffentlichen Gerichtsverfahren wird in der Presse die Erwartung ausgesprochen, daß namentlich auch die Justizverwaltungen der anderen Bundesstaaten mit einem ähnlichen Erlasse nachfolgen würden. In Preußen, wo unbedingt anerkannt wird, daß das heutige Gerichtsverfahren an schweren Mängeln gerade in jener Hinsicht leidet, ist bereits im Januar 1894, als ähnliche Anordnungen in anderen Staaten noch nicht ergangen waren, ein sich im Grundgedanken mit dem Inhalte der jüngsten bayerischen Verfügung deckender, den Schluß der Zeugen und der Angeklagten anstehender Erlaß ergangen. Dieser Erlaß ist namentlich den beteiligten Justizbehörden in Erinnerung gebracht, und sie sind darauf hingewiesen worden, daß die öffentliche Bekanntheit der Vorfraßen insbesondere auch bei den Angeklagten, sich zu deren gebotener Schonung ohne Gefährdung des Untersuchungsprozesses in vielen Fällen werden vermeiden lassen. Inwiefern ist der Entwurf der neuen Strafprozedur, in der die Frage ihre eigene gesetzliche Regelung finden wird, bereits fertiggestellt und geht seiner baldigen Veröffentlichung entgegen. Erst von dieser gesetzlichen Regelung der Frage hängt ein voller Erfolg zu erwarten.

Zur Reichsfinanzreform

bringt die nationalliberale „Magdeburgerische Zeitung“ folgende bemerkenswerte Auslassung: „Doch wie immer die Finanzreformvorlage an den Reichstag gebracht werden mag, für den Liberalismus wird die Stellungnahme der liberalen Parteien von größter politischer Bedeutung sein. Die Aufgabe der liberalen Parteien wird es vor allem sein, es zu vermeiden, den Doktrinarismus, rein sachlich zu prüfen, ob der Vorstoß für die Reichsfinanzreform rational, gesund und für das Reich zweckdienlich ist. Je unabhängiger von allen anderen politischen Fragen, namentlich auch von solchen, die lediglich die preussische Politik betreffen, die Liberalen die finanzielle Ordnung im Reich beschreiben, desto größer wird ihr Einfluß auf die Gestaltung dieser Reform sein und desto mehr werden sie ihre parlamentarische Stellung nicht bloß im Reich, sondern auch in Preußen heben und stärken. Die Frage der Reichsfinanzreform sollte man überhaupt nur von Standpunkte der wirtschaftlichen Vorteile oder Nachteile betrachten. Man sollte dabei

Die Feuersbrunst in Vort an Brinco, durch die, wie wir berichteten, ein großer Teil der Hauptstadt von Haiti eingestürzt ist, hat einen nach Millionen zählenden Schaden angerichtet und zahlreiche Menschenleben als Opfer gefordert. Weitere Einzelheiten werden aus Vort an Brinco wie folgt gemeldet: Der Feuer brach aus, kurz nachdem Präsident Meier mit dem Prinz und dem Prinzeßin zu den Festen in Petionville eingetroffen waren. Von dem heftigen Winde angefaßt, verbreitete sich die Feuersbrunst längs des Südens der Stadt und ergriff bald die central gelegenen Viertel. Unter den ersten betroffenen Gebäuden waren die zwei protestantischen Kirchen, das Gefängnis und das Haus der Gerichtspräsidenten. Von 3000 Hectaren Gärten der volkreichen Viertel sind kaum zwanzig bewohnbar. Die in der Centralhalle aufgestellten Lebensmittel wurden durch Einbruch des Rauchs verunstaltet. Das Militär bivouakiert, da die beiden großen Kasernen zerstört sind, vor der Stadt. Der Gerichtspräsident ist verhaftet auf zwei Millionen Dollars besitzend. Die Zahl der umgekommenen Personen wird geheim gehalten, die meisten Opfer soll die Explosion der Pulvermagazine des Arsenal gefordert haben.

Der Vette auf französischem Boden. Durch die Presse ging in den letzten Tagen die Nachricht, daß der jetzt verlebte Kapitänmajor G. von Hoffmeister, ein deutscher Offizier, der die Abdankung der deutschen Okkupation 1878 als Letzter der französischen Boden verlassen hätte. Dieser Angabe steht, wie die „Neuzeitliche Korrespondenz“ schreibt, die Tatsache gegenüber, daß der Führer der Okkupationsarmee, Generalmarschall von Fransecky, nachdem er die Truppen an sich hatte, vorher nach Frankreich zu verfahren. Er hätte seine Absicht auch erreicht, wenn nicht ein Soldat, der in seinem französischen Quartier etwas verlesen hatte, atemlos an dem Feldmarschall vorüberkam, als dieser schon deutschen Boden erreicht hatte, und so für sich die Ehre im Anspruch nehmen konnte, das feindliche Land jetzt verlassen zu haben.

Brandkatastrophe. Einem Telegramm aus Vorkon zufolge mittel in den von der Generaldirektion, der Vorkon und Alban-Gesellschaft gehörenden Anlagen ein großes Schadenfeuer. Der Materialverlust ist sehr bedeutend.

Generalassistenten. Nachdem der Polizeipräsident von Paris die Abhaltung einer Verammlung an der Spitze der Arbeiterbewegung in der Beratung über den Generalassistenten verbot, hielten die organisierten Arbeiter im inneren Hofe der Arbeiterbewegung eine Versammlung ab. Die Versammlung protestierte gegen das Verbot und verpflichtete sich, im geeigneten Moment einen Generalassistenten zum 15. März 48 Stunden zu verlegen.

Der Sohn des Mörder. In St. Louis feierte der Sohn des Millionär Eberhard sein Jubiläum gegen seinen Vater und verurteilte ihn schwer. Die zweite Frau seiner Mutter des Täters.

Verurteilte Täter. In einem Hotel zu Hannover unweit des Bahnhofs erschoss sich am Dienstag ein Gerichtsbeamter. Die Leiche wurde in der Nacht in den Keller des Hotels gebracht. Die Leiche wurde in der Nacht in den Keller des Hotels gebracht.

Die Ehe in Amerika. In New-York bauert die übermäßige Hitze munterbrochen an, so daß die gesamte Bevölkerung schwer darunter zu leiden hat. Am Dienstag kamen noch zwölf weitere Todesfälle vor; seit dem Anfang dieser Hitze haben im ganzen 16 Personen durch die unmittelbare Wirkung der Temperatur 13 Personen erlag. In vielen Fällen haben die Arbeiter es abgesehen, ihre gewöhnlichen Beschäftigungen nachzugeben, da sie die Hitze nicht ertragen können. Daher sind Dutzende von Fabriken geschlossen. Die Herren der vornehmen Welt dinieren in den feinsten Restaurants in Gondolbooten. Tausende und Abertausende schlafen auf den Dächern, in den öffentlichen Parks, selbst auf den Straßen. Das Leben der Menschen liegt infolge der Hitze vollständig darnieder.

Durch Selbsttötung verstorben. Durch das Lesen phantastischer Detektivromane war der 17jährige Oberrealschüler Karl Werner in Weikershausen auf die Idee gekommen, ein lässlicher Dieb zu werden. Er brach bei einem Raubüberfall ein und stahl für über 6000 Mark goldene Uhren und Schmuck. Der Dieb wurde gefangen, die er dreimal einbrach, stahl er Apparate, um das Gold zu schmelzen. Die Strafkammer verurteilte ihn zu zwei Monaten Gefängnis.

Zwischen im Werte von 600 000 Franz geküßten. In einem Hotel in Genoa wurde am Dienstag einem Heidenen des Diamantenschmieds Hermann Wilmann in Paris seine Kette gestohlen. Die Kette ist im Werte von 600 000 Franc geschätzt. Der Heidenen hatte, während er von einem Selbsttötenden des Diebes am Telefon gerufen wurde, die Kette einen Augenblick unachtsam im Schreibtisch liegen lassen. Von dem Dieben selbst jede Spur.

Weniger Selbsterlöser. Im Anfang der Wintern hat sich ein Wagnerschele aus Vorkon mit zwölf Leuten Welt gefahren mit Pulver und Wasser geladen und von ihm selbst entzündeten Wöllern in die Luft geschossen. Der Selbstmörder wurde in dem ruhigen Ort den größten Schaden. Der Selbstmörder hatte offenbar den Kopf direkt auf die Wöllern gelegt, denn der Schaden war ihm von ihm selbst gefahren und in 10 Minuten zu sehen zu sein.

Der Direktor der Volkbank in Belgrad verhaftet. Der Direktor der Volkbank in Belgrad, Petrovitch, wurde nach Belgrad der „N. N.“ am Mittwoch verhaftet. Er wird beschuldigt, großen Vermögensverlust durch die Bank zu haben, die bei Verfassungen für das Militär begangen worden seien. Er habe sich außerdem noch größere Beträge der Bank aneignet. Die Verhaftungen anderer Personen stehen noch bevor. Die Untersuchung in dieser Angelegenheit erregenden Betrugsschaffere ist deshalb sehr schwierig, weil die Hauptverleumdung aus der Hauptaktion der Bank seien und ihren Einfluß an der maßgebenden Stelle der Verfassung der Bank geltend zu machen.

Die Wirtshausbesitzer der Eisenbahnlinie. Im preussischen Abgeordnetenhaus war feinerzeit Klage darüber geführt worden, daß die Wirtshausbesitzer der Eisenbahnlinie in älteren Personennovellen erster und zweiter Klasse sich in einem unfaulbaren Zustande befinden, der die Gefahr nahelegt, daß sie als Träger und Verbreiter von Verbrechen gegen die öffentliche Sicherheit in Verbindung kommenden Reisenden zu gefährden vermöchten. Auf Grund dieser Anklage hat der Eisenbahnminister den Personennovellenausschuß beauftragt, darüber zu berichten, ob es sich nicht empfehlen, den Wirtshaus durch einen glatteren Beschäftigung zu ersetzen, der bei genügender Haltbarkeit und Feuergefährlichkeit die Wirtshausbesitzer eine bequemere Gelegenheit bietet, dabei aber auch wegen seiner glatteren Oberfläche dem Verschmutzen weniger ausgesetzt und leicht und gründlich zu reinigen sein müßte, ohne die Farbe zu verändern.

Summe verurteilt. Der Mörder des Reichspräsidenten in Bonn, der im Februar dieses Jahres sein Verbrechen begangen hatte, wurde vom Schwurgericht zu Ehen (Ruhr) nach dreijähriger Verbannung zum Tode verurteilt.

Die Subventionen. In Las Palmas sind einige Jahre von Subventionen, die durch Dampf aus Montevideo eingeschleppt worden ist, vorgekommen.

Ein militärischer Stand in Bukarest. Vor einiger Zeit veröffentlichte der „Gegenwartige“ die Mitteilung, daß in Paris, Major Alexander Standa, der Sohn des Ministerpräsidenten, in einer politischen Broschüre einen Artikel, worin er gegen Offiziere der früheren Territorialtruppen die Beschuldigung erhob, daß sie ihre Stellung dazu mißbraucht hätten, sich auf Kosten der Pannschaff und des Dienstes materielle Vorteile zu beschaffen, der Welt veröffentlichte. Diese Mitteilung war so große Enttäuschung als sich Standa schon selbst durch seine rücksichtslose Kritik unter seinen Kameraden mißliebig gemacht hatte, und die Erregung wurde durch gewisse Kollieren geschürt. Die verschiedenen Duellforderungen waren die Folge davon, und vor einigen Tagen wurde Standa selbst in einem Duell mit dem Infanterieoffizier Gattmann nicht unbeschädigt verwundet. Standa demotiviert, veröffentlichte der „Gegenwartige“ ein Artikel, worin er die Konditionen Gattmanns, aus der ersichtlich ist, daß dieser Offizier während der letzten zehn Jahre sowohl von seinen Regimentsoffizieren als auch von den Offizieren, des Divisionskommandanten übereinstimmend als lafferhaft, des Offiziersstandes unwürdig und in der Forderung der ihm unterworfenen Soldaten als unredlich, abgelehnt wird; die Abingung der Pannschaff habe er für sich verwendet. Diese Veröffentlichung, die ohne Wissen der Generalstabschef von einer der Ministerpräsidenten naheheindigen Stelle erfolgte, rief, wie man der „Voss. Ztg.“ schreibt, ungeheures Aufsehen hervor. Ein Offizierskreise ist man darüber empört, daß ein Minister, der ein streng gehaltenes militärisches Ansehen genießt, in den Zeitungen veröffentlicht wird, bloß um den Sohn des Ministerpräsidenten an seinem Duellgeger zu rächen. Ein bürgerlicher Kreise aber fragt man sich, wie es möglich ist, daß ein Offizier, der nach der Beschreibung aller seiner Vorgesetzten weit über ins Juchtaus als an der Spitze einer Armeeinheit gehört, in den Reihen des Offiziersstandes unwürdig und im auf heute noch angeht.

Von einer Forderung des Ministerpräsidenten. Von Seiten des Hofes im Galenburger-Brunnen wird von mehreren Seiten gefordert. Zugleich meldet eine Berliner Korrespondenz, Herr von Hofstein sei demnächst erkrankt.

Bei dem sächsischen Freiwilligen in Hannover ereignete sich Mittwoch Abend auf dem Schützenplatze in der Schießhalle ein tödliches Unglück. Ein junger sächsischer Offizier, der sich in der Schießhalle befand, wurde durch einen plötzlich losgehenden Schuß in den Kopf getötet. Der Revolver in Sineshanden. Der ehemalige Schultheiß Paul Protopopow in Bromberg fand am Mittwoch beim Spielen in der Heberichstraße seines Vaters einen Revolver. Er legte ihn auf den nachrichtigen Alexander Belotostoff an und drückte los. Die Kugel drang in Belotostoffs in die Stirn, so daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

C. E. Die Oberbahngesellschaft der Lokomotive. In diesem Jahre konnte man das Jubiläum der Lokomotive feiern. Im Jahre 1808 stellte der englische Mechaniker Trevithick in London die erste Eisenbahnlokomotive in Dienst. Trevehitch hatte seine Lokomotive zwar schon 1804 auf der Werrathal-Lochbahn (Schleuse) in Betrieb gesetzt, aber dieser erste Versuch war so unglücklich mißglückt. Die erste Lokomotive vermachte eine Last von 10 Tonnen mit einer Geschwindigkeit von fünf englischen Meilen (8 Kilometer) pro Stunde fortzubewegen; die Fahrten wurden jedoch schon nach kurzer Zeit eingestellt werden, da für größere Lasten die Abgaben der Maschine zu gering war und sie unüberwindlich mühsam zu steuern war. Erst nach dem Jahre 1825 wurde die Lokomotive von neuem in Betrieb gesetzt. Die erste Lokomotive wurde durch einen plötzlich losgehenden Schuß in den Kopf getötet wurde.

Die Lokomotive in Sineshanden. Der ehemalige Schultheiß Paul Protopopow in Bromberg fand am Mittwoch beim Spielen in der Heberichstraße seines Vaters einen Revolver. Er legte ihn auf den nachrichtigen Alexander Belotostoff an und drückte los. Die Kugel drang in Belotostoffs in die Stirn, so daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

Die Lokomotive in Sineshanden. Der ehemalige Schultheiß Paul Protopopow in Bromberg fand am Mittwoch beim Spielen in der Heberichstraße seines Vaters einen Revolver. Er legte ihn auf den nachrichtigen Alexander Belotostoff an und drückte los. Die Kugel drang in Belotostoffs in die Stirn, so daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

Die Lokomotive in Sineshanden. Der ehemalige Schultheiß Paul Protopopow in Bromberg fand am Mittwoch beim Spielen in der Heberichstraße seines Vaters einen Revolver. Er legte ihn auf den nachrichtigen Alexander Belotostoff an und drückte los. Die Kugel drang in Belotostoffs in die Stirn, so daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

Die Lokomotive in Sineshanden. Der ehemalige Schultheiß Paul Protopopow in Bromberg fand am Mittwoch beim Spielen in der Heberichstraße seines Vaters einen Revolver. Er legte ihn auf den nachrichtigen Alexander Belotostoff an und drückte los. Die Kugel drang in Belotostoffs in die Stirn, so daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

Die Lokomotive in Sineshanden. Der ehemalige Schultheiß Paul Protopopow in Bromberg fand am Mittwoch beim Spielen in der Heberichstraße seines Vaters einen Revolver. Er legte ihn auf den nachrichtigen Alexander Belotostoff an und drückte los. Die Kugel drang in Belotostoffs in die Stirn, so daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

Die Lokomotive in Sineshanden. Der ehemalige Schultheiß Paul Protopopow in Bromberg fand am Mittwoch beim Spielen in der Heberichstraße seines Vaters einen Revolver. Er legte ihn auf den nachrichtigen Alexander Belotostoff an und drückte los. Die Kugel drang in Belotostoffs in die Stirn, so daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

Die Lokomotive in Sineshanden. Der ehemalige Schultheiß Paul Protopopow in Bromberg fand am Mittwoch beim Spielen in der Heberichstraße seines Vaters einen Revolver. Er legte ihn auf den nachrichtigen Alexander Belotostoff an und drückte los. Die Kugel drang in Belotostoffs in die Stirn, so daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

Die Lokomotive in Sineshanden. Der ehemalige Schultheiß Paul Protopopow in Bromberg fand am Mittwoch beim Spielen in der Heberichstraße seines Vaters einen Revolver. Er legte ihn auf den nachrichtigen Alexander Belotostoff an und drückte los. Die Kugel drang in Belotostoffs in die Stirn, so daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

Die Lokomotive in Sineshanden. Der ehemalige Schultheiß Paul Protopopow in Bromberg fand am Mittwoch beim Spielen in der Heberichstraße seines Vaters einen Revolver. Er legte ihn auf den nachrichtigen Alexander Belotostoff an und drückte los. Die Kugel drang in Belotostoffs in die Stirn, so daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

Die Lokomotive in Sineshanden. Der ehemalige Schultheiß Paul Protopopow in Bromberg fand am Mittwoch beim Spielen in der Heberichstraße seines Vaters einen Revolver. Er legte ihn auf den nachrichtigen Alexander Belotostoff an und drückte los. Die Kugel drang in Belotostoffs in die Stirn, so daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

Die Lokomotive in Sineshanden. Der ehemalige Schultheiß Paul Protopopow in Bromberg fand am Mittwoch beim Spielen in der Heberichstraße seines Vaters einen Revolver. Er legte ihn auf den nachrichtigen Alexander Belotostoff an und drückte los. Die Kugel drang in Belotostoffs in die Stirn, so daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

Die Lokomotive in Sineshanden. Der ehemalige Schultheiß Paul Protopopow in Bromberg fand am Mittwoch beim Spielen in der Heberichstraße seines Vaters einen Revolver. Er legte ihn auf den nachrichtigen Alexander Belotostoff an und drückte los. Die Kugel drang in Belotostoffs in die Stirn, so daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

Die Lokomotive in Sineshanden. Der ehemalige Schultheiß Paul Protopopow in Bromberg fand am Mittwoch beim Spielen in der Heberichstraße seines Vaters einen Revolver. Er legte ihn auf den nachrichtigen Alexander Belotostoff an und drückte los. Die Kugel drang in Belotostoffs in die Stirn, so daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

Die Lokomotive in Sineshanden. Der ehemalige Schultheiß Paul Protopopow in Bromberg fand am Mittwoch beim Spielen in der Heberichstraße seines Vaters einen Revolver. Er legte ihn auf den nachrichtigen Alexander Belotostoff an und drückte los. Die Kugel drang in Belotostoffs in die Stirn, so daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

Die Lokomotive in Sineshanden. Der ehemalige Schultheiß Paul Protopopow in Bromberg fand am Mittwoch beim Spielen in der Heberichstraße seines Vaters einen Revolver. Er legte ihn auf den nachrichtigen Alexander Belotostoff an und drückte los. Die Kugel drang in Belotostoffs in die Stirn, so daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

Die Lokomotive in Sineshanden. Der ehemalige Schultheiß Paul Protopopow in Bromberg fand am Mittwoch beim Spielen in der Heberichstraße seines Vaters einen Revolver. Er legte ihn auf den nachrichtigen Alexander Belotostoff an und drückte los. Die Kugel drang in Belotostoffs in die Stirn, so daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

Die Lokomotive in Sineshanden. Der ehemalige Schultheiß Paul Protopopow in Bromberg fand am Mittwoch beim Spielen in der Heberichstraße seines Vaters einen Revolver. Er legte ihn auf den nachrichtigen Alexander Belotostoff an und drückte los. Die Kugel drang in Belotostoffs in die Stirn, so daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

Die Lokomotive in Sineshanden. Der ehemalige Schultheiß Paul Protopopow in Bromberg fand am Mittwoch beim Spielen in der Heberichstraße seines Vaters einen Revolver. Er legte ihn auf den nachrichtigen Alexander Belotostoff an und drückte los. Die Kugel drang in Belotostoffs in die Stirn, so daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

Die Lokomotive in Sineshanden. Der ehemalige Schultheiß Paul Protopopow in Bromberg fand am Mittwoch beim Spielen in der Heberichstraße seines Vaters einen Revolver. Er legte ihn auf den nachrichtigen Alexander Belotostoff an und drückte los. Die Kugel drang in Belotostoffs in die Stirn, so daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

Die Lokomotive in Sineshanden. Der ehemalige Schultheiß Paul Protopopow in Bromberg fand am Mittwoch beim Spielen in der Heberichstraße seines Vaters einen Revolver. Er legte ihn auf den nachrichtigen Alexander Belotostoff an und drückte los. Die Kugel drang in Belotostoffs in die Stirn, so daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

Die Lokomotive in Sineshanden. Der ehemalige Schultheiß Paul Protopopow in Bromberg fand am Mittwoch beim Spielen in der Heberichstraße seines Vaters einen Revolver. Er legte ihn auf den nachrichtigen Alexander Belotostoff an und drückte los. Die Kugel drang in Belotostoffs in die Stirn, so daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

Die Lokomotive in Sineshanden. Der ehemalige Schultheiß Paul Protopopow in Bromberg fand am Mittwoch beim Spielen in der Heberichstraße seines Vaters einen Revolver. Er legte ihn auf den nachrichtigen Alexander Belotostoff an und drückte los. Die Kugel drang in Belotostoffs in die Stirn, so daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

Die Lokomotive in Sineshanden. Der ehemalige Schultheiß Paul Protopopow in Bromberg fand am Mittwoch beim Spielen in der Heberichstraße seines Vaters einen Revolver. Er legte ihn auf den nachrichtigen Alexander Belotostoff an und drückte los. Die Kugel drang in Belotostoffs in die Stirn, so daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

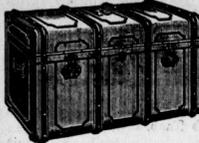
Die Lokomotive in Sineshanden. Der ehemalige Schultheiß Paul Protopopow in Bromberg fand am Mittwoch beim Spielen in der Heberichstraße seines Vaters einen Revolver. Er legte ihn auf den nachrichtigen Alexander Belotostoff an und drückte los. Die Kugel drang in Belotostoffs in die Stirn, so daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

Die Lokomotive in Sineshanden. Der ehemalige Schultheiß Paul Protopopow in Bromberg fand am Mittwoch beim Spielen in der Heberichstraße seines Vaters einen Revolver. Er legte ihn auf den nachrichtigen Alexander Belotostoff an und drückte los. Die Kugel drang in Belotostoffs in die Stirn, so daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

Die Lokomotive in Sineshanden. Der ehemalige Schultheiß Paul Protopopow in Bromberg fand am Mittwoch beim Spielen in der Heberichstraße seines Vaters einen Revolver. Er legte ihn auf den nachrichtigen Alexander Belotostoff an und drückte los. Die Kugel drang in Belotostoffs in die Stirn, so daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

Die Lokomotive in Sineshanden. Der ehemalige Schultheiß Paul Protopopow in Bromberg fand am Mittwoch beim Spielen in der Heberichstraße seines Vaters einen Revolver. Er legte ihn auf den nachrichtigen Alexander Belotostoff an und drückte los. Die Kugel drang in Belotostoffs in die Stirn, so daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

Die Lokomotive in Sineshanden. Der ehemalige Schultheiß Paul Protopopow in Bromberg fand am Mittwoch beim Spielen in der Heberichstraße seines Vaters einen Revolver. Er legte ihn auf den nachrichtigen Alexander Belotostoff an und drückte los. Die Kugel drang in Belotostoffs in die Stirn, so daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.



Paul Göldner, Alb. Herrmann Nachf.

Fernspr. 2178. Halle a. S., Leipzigerstrasse 67. Gegr. 1822.

Reisekoffer, Reisetaschen, Hutkoffer, Rucksäcke, Gamaschen, Sport- und Hundartikel.

Eigene solide Fabrikate. — Größte Auswahl am Platze. — Mäßige Preise. — Reparaturen billigst.



Deutsche Flotten-Vereins-Abzeichen

sowie Nadeln, Anhänger und Broschen zu Original-Preisen



Allein-Vertrieb

Fahnen-Nägel, -Schilder und Ehren-Kränze.

Gust. Uhlig, Halle, untere Leipzigerstrasse.

Wir empfehlen:

4% Preussische Boden-Credit-Pfandbriefe Serie 25 — unkündbar bis 1918 — Kurs ca. 96 1/2 %.

4% Deutsche Hypothekbank-(Meiningen)-Pfandbriefe Serie 13 — unkündbar bis 1918 (im Herzogtum Meiningen mündelsicher) — Kurs ca. 98 1/2 %.

4 1/2 % Berliner Hypothek-Pfandbriefe Serie VII — Kurs ca. 101 1/2 %.

4% Berliner Hypothekbank-Pfandbriefe Serie I/II u. III/IV — unkündbar bis 1914 bzw. 1915 — Kurs ca. 97 1/2 %.

4% Hessische Landes-Hypothekbank-Pfandbriefe Serie 14 und 15 — unkündbar bis 1914 (mündelsicher in allen deutschen Bundesstaaten) — Kurs ca. 99 1/2 %.

sämtlich **franko Provision und Spesen;** ferner — soweit der Vorrat reicht — verschidene

4% Stadt- und Provinzial-Anleihen,

4%, 4 1/2 %, 5% gute Industrie-Obligationen zum Tageskurs ebenfalls **franko Provision und Spesen.**

Bank für Handel und Industrie
Filiale Halle a. S.
Alte Promenade 3.

Seebäder-Dienst der Hamburg-Amerika-Linie,
Hamburg 9.

Ferien-Sonderzüge nach Hamburg

mit Anschluss an die Hamburg-Amerika-Linie nach den Salonschnelldampfer der Nordsee-Bädern.

Abfahrt von Halle a. S. am 15., 18. Juli u. 15. August 1908 nach. **Direkte Fahrkarten nach den Nordsee-Bädern** auf dem Bahnhof (Ausgabestelle 1, zusammenstellb. Fahr-scheinhefte).

In Halle a. S. Auskunft bei: Otto Hendels Buchhandlung, am Markt 24, Georg Schultze, Bernburgerstr. 32, und Seebäder-Dienst der Hamburg-Amerika-Linie, Hamburg 9.

Wegen Raumangel sind ein **Buffet, Schankfisch, Marmor-tische, Stühle etc.,** passend für ein feines Café, preiswert zu verkaufen.

Interessenten wollen unter Z. o. 213 in der Expedition dieser Zeitung ihre Adressen angeben.

Persil

das beste existierende Waschmittel, dessen enorme Wasch- und Bleichkraft die höchste Entzücken der Hausfrauen hervorruft. Weil seine wunderbare Wirkung scheinbar unerklärlich, forchten manche Hausfrauen, daß Persil der Wäsche schädlich sei, aber viele Tausende von Hausfrauen haben sich durch fortgesetzten Gebrauch von der absoluten Unschädlichkeit dieses einzig dastehenden Waschmittels überzeugt und sind sogar zu der Einsicht gekommen, daß Persil die Wäsche schon, überzeugen Sie sich gleichfalls!

Alleinige Fabrikanten:
Henkel & Co., Düsseldorf
auch der weltbekannten Henkels Bleich-Soda.

Tierschutz-Verein für Halle a. S. und Umgegend.
Tiere-Schlachtfesthalle 13.
Sofortige Aufnahme bezugslos, überstehender Tiere täglich 8—12 u. 2—7 Uhr. — Auf Wunsch Zeitung à 1.4. für Unbemittelte kostenlos.
Für die Inserate verantwortlich: Paul Kerken, Halle a. S. Telefon 158.

Braunlage im Harz
Gebiet des Brocken und Wurmberges.
Hotel Berliner Hof

Touristen-Hotel und Pensions-Haus. 10448
Pension von 4.50 Mk. an. — Anerkannt gute Küche!
Telephon No. 27. — Bes. P. Nodderhut.

Landw. Privatschule
Reinsigerstraße 53.
Gründliche Ausbildung in Landw. u. faun. Buchführung, in Maschinen, Verwaltungsgeschäften, Feldmessn. Rechnen u. Wollereiberechnung. Vongrar mäßig. Stellung wird gratis nachgewiesen. Prospekt gratis.
1902
Dir. R. Falkenberg, Halle a. S.

Saben Sie schon (9818)
16 AE Wolle (Schund 3,000) probiert bei
H. Schnee Nachf., Str. Steinfur. 84.



Simbeerjast,
garantiert reiner Fruchtjast und Zucker, hochfeinl. 35 Pfg., Gage-und-Marmelade, hochfeinl. 40 Pfg. per Pfund befindet J. Müller jr., Salsfurt a. W.

Ca. 10 Pianinos
aus der E. Mareker'schen **Konkursmasse**

und andere Waren sollen, um schnell zu räumen, zu ganz billigen Preisen ausverkauft werden (10jähr. Fabrikvertraut)
Alter Markt 3.
Geöffnet von 9—7 Uhr.

Vernickeln, Verzinnen, Bronzieren bei Ferdinand Haassengier
Metallwaren-Fabrik, Barfüßerstr. 9, Fernspr. 1196.

Augenheische, Augenbretter in all. Größen Gr. Märkerstr. 23.
Bolle
kaufen Gebr. Danilowitz, Halle a. S. Fernspr. 2389.

Besten Thüringer Städtall
zum Bauen und Düngen, gemäß. Städtall (mit Gemaß. Kohlen), Raif emof. zu bill. Tagespreisen (5868)
Reinigte Seiden-
Schraplauer Kalfwerke
von
R. Schrader, Halle a. S.
Fonior: Alte Promenade 1a.

Hartholz-Sägespäne
zum Räucherfen sind fest trocken und billig zu haben bei
Chr. Berghaus, Dampfzuckerwerk.

Sonntag, den 12. Juli 1908, v. nachm. 1/3 Uhr ab
IV. Ruder-Regatta
auf der Saale bei Neu-Ragoczy

unter dem Protektorat des Herrn Königl. Regierungs-Präsidenten Freiherrn von der Recke in Merseburg.

14 Rennen:

Saal-Bierer, Saale Junior-Bierer, Großer Einer, Richard-Günther-Gedächtnis-Bierer, Juniors-Achter, Doppelzweiter ohne Steuer-mann, Bierer um den Herausford. Preis der Stadt Halle a. S., werden von 19 Vereinen aus Halle a. S., Berlin, Wernburg, Weßkau, Dresden, Halle a. S., Leipzig, Magdeburg, Merseburg, Potsdam und Weiskensfeld mit 81 gemeldeten Booten und 388 Ruderern betritten.
Fortgeleht Verbindung vom Zeitfieber Bahnhof nach dem Regatta-Platz (von Dolau aus kurze Fußtour oder Kremelfahrt).
Während der Regatta Doppel-Konzert. Nach der Regatta Preisverteilung an die Sieger in Bad Neu-Ragoczy.
Ret. Zielplatz 1.50 Mk., Zielplatz 1.00 Mk., Schüler 0.50 Mk., Uferplatz 0.80 Mk. (0589)

Süsmilchs (0679)
Walhalla-Theater.
Heute Donnerstag erstes Gastspiel von **Danny Gürtler,** König der Bohème.
Stifter des **1. Heine-Denkmal** an der Loreley.
Vorverkauf nur im Theaterbureau.

Bad Wittekind.
Morgen Freitag, nachmittags 4 Uhr (0105)
Kur-Konzert
der Kapelle des Hof-Regis. Nr. 36, O. Wiegert, Kap. Musikdir.

Raben-Insel, Stablfement Kurzhals.
Freitag, den 10. Juli, nachmittags 3 1/2—7 Uhr und abends 8—10 1/2 Uhr
zwei große Militär-Konzerte, ausgeführt vom Kompaniecorps des Mannfelder Feld-Regis. Nr. 75 und der Kap. Unteroffizierskapelle an Weiskensfeld. Um Nachmittag spielen beide Kapellen gemeinschaftlich mit Benutzung der Hornbläsertruppen und Kesselschläger.
Eintritt 15 Pfg. inkl. Programm. E. Kurzhals.
NB. Montag ist mein Lokal für den Kaufmännischen Verein referiert.

Felsenburgkeller.
Freitag, den 10. Juli
Schlachte-Fest.
Freitag 9 Uhr Weißfleisch — Abends Wursthmaus.
Diergu ladet ergehen, an
Wurk auch anher dem Ganse. (0110)

Grand Hotel Victoria u. National
Deutsches Familienhotel I. Ranges, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, 2 Personen-aufzüge. Grosse gedeckte Restaurations-terrasse. **Paul Otto, Eigentümer.**

825 m über M. — Thüringer Wald. — Berühmtester Höhenkurort Mittel- und Norddeutschlands. Frequenz 1907: 8495 Kurg. Bedeut. Touristenverkehr. Illustr. Prosp. durch die Kurverwaltung.

Oberhof
Aepfelwein alkohoharm. Beliebteste Marke.
Adam Rackles Hoflieferant Frankfurt a. M.

Apollo-Theater.
Direktion Gustav Poller.
Gastspiel des „Berliner Metropolitan-Ensembles“
Täglich: Mit (0664)
sensationallem Erfolg
„Zweimal gelebt“
Sensationell in 7 Welterben von Walter Melville. (Besetzung von „Das Mädchen ohne Ehre“.)

Auswärtige Theater.
Freitag, den 10. Juli 1908.
Leipzig (Theater): Das Blumenboot.
Leipzig (Altes Theater): Schloffen.

Zoolog. Garten.
Freitag, 10. Juli:

XIV. Elite-Konzert
des Leipziger Tonkünstler-Orchesters
(Leitung: Herr Kapellmeister Günther-Koblenz).
Anfang 4 1/2 Uhr nachmittags. Ende gegen 10 Uhr abends.
Eintrittspreis:
Ern. 60 Pfg., Kinder 30 Pfg.
Von abends 7 Uhr ab pro Version 30 Pfg.

Sonabend, 11. Juli:
Lieder-Abend
des Rostschen Solo-Quartetts.
Beginn abends 8 1/2 Uhr.
Eintrittspreis:
Von abends 7 Uhr ab pro Version 35 Pfg. inkl. Billet-Steuer. (0587)

Sonntag, 12. Juli:
Billiger Sonntag.
Eintrittspreis den ganzen Tag über
Ern. 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.

H. Schnee Nachf., Gr. Steinfur. 84. (0149)
Erstes Spezialgeschäft für gute **Strampfwaren u. Trikots.**
Ein fein. Parfüm, bist. u. besent. find. Sie am bill. Zeitungsstr. 91
Parfümerie Oscar Ballin.

Vornehm
weist ein artes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiche, farnmetische Haut und schöner Teint. Alles dies erzeugt **Stoekemper-Lilienmilch-Soße**
v. Bergmann & Co., Nabebeul. a. Et. 50 Pfg., in Halle bei: Helmhold & Co., Ernst Jentzsch, G. Oswald Nohf., F. A. Patz, E. Richter, Alfred Reubke, Ernst Fischer, Oscar Ballin jr., Oscar Ballin sen., Br. Berthold, C. Kaiser Nachf., Max Holländer, Fritz Müller, Max Rädler, Herm. Sitz Nachf., Hugo Schulze, M. Walspott Nohf., Gr. Ulrichstr. 30, Carl Krüger, Wilh. Käthe, Schwann-Drogerie, Gust. Voßfur, Willy Weise, F. A. Fritz, 1. u. Kaiser-Apotheke, Kronen-Apotheke, in Giebichenstein: Felix Siel.
Mit 1 Beilage.

Gedenktage.

10. Juli.

- 1509. Der Reformator Martin Luther geboren.
1584. Der erste Graf der Niederlande und Begründer von deren Unabhängigkeit, Wilhelm I. von Oranien, gestorben (ermordet).
1600. Die latholische oder heilige Liga geschlossen.
1884. Der Epilogist Richard Wagner gestorben.

Tagesgespräch: Was mag die Schule nicht, in der kein Fleißer vorkommt, in der jeder falsche Schritt durch Aufsicht und Strenge unmöglich gemacht wird. Wo die Möglichkeit gar nicht ist, zu fehlen, da ist keine freie, verdienstliche Tugend.

Dinter.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 9. Juli.

Obdank und Titeverleihung. Die der „Deutsche Reichsanzeiger“ und Königlich Preussische Staatsanzeiger“ amtlich beauftragt, in die Halleschen Nachrichten den Inhalt des Reichsanzeigers...
Zusammenkunft der Verwendungen im Teilweise-Berechnungsbereich des hiesigen Vermittlungsamtes...

Stiftungsfest. Vor einigen Tagen fand im Provinzial-Obstgarten bei Dornburg ein von der Landwirtschafskammer der Provinz Sachsen veranstaltetes Stiftungsfest statt.
Der zweite kommunale Verein hielt gestern auf der Rabeninsel bei Aurahaus sein Sommerfest ab, das gut besucht war.

Der zweite kommunale Verein hielt gestern auf der Rabeninsel bei Aurahaus sein Sommerfest ab, das gut besucht war.
Der zweite kommunale Verein hielt gestern auf der Rabeninsel bei Aurahaus sein Sommerfest ab, das gut besucht war.

Bekehrung einer anderen Arbeiterin in der St. Ulrichstraße vor dem Grundstück Nr. 18 und schlug sie mit einem Schüssel so hartem mehrere Male auf den Kopf, daß die Ungeheuerliche mehrere Klauenbeulen davon bekam und mittels Kranenwagen von der Straße abgeholt werden mußte.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Ammerborn, 9. Juli. (Wohlfahrtsvereinigungen.) Die hiesige Gemeinde hat zur allgemeinen Benutzung für die Ueberführung von Kranken von Ammerborn nach Braunschweig einen Krankentransportwagen neueren Systems beschafft.

Obdank und Titeverleihung. Die der „Deutsche Reichsanzeiger“ und Königlich Preussische Staatsanzeiger“ amtlich beauftragt, in die Halleschen Nachrichten den Inhalt des Reichsanzeigers...
Zusammenkunft der Verwendungen im Teilweise-Berechnungsbereich des hiesigen Vermittlungsamtes...

Stiftungsfest. Vor einigen Tagen fand im Provinzial-Obstgarten bei Dornburg ein von der Landwirtschafskammer der Provinz Sachsen veranstaltetes Stiftungsfest statt.
Der zweite kommunale Verein hielt gestern auf der Rabeninsel bei Aurahaus sein Sommerfest ab, das gut besucht war.

Ammerborn, 9. Juli. (Wohlfahrtsvereinigungen.) Die hiesige Gemeinde hat zur allgemeinen Benutzung für die Ueberführung von Kranken von Ammerborn nach Braunschweig einen Krankentransportwagen neueren Systems beschafft.

Obdank und Titeverleihung. Die der „Deutsche Reichsanzeiger“ und Königlich Preussische Staatsanzeiger“ amtlich beauftragt, in die Halleschen Nachrichten den Inhalt des Reichsanzeigers...
Zusammenkunft der Verwendungen im Teilweise-Berechnungsbereich des hiesigen Vermittlungsamtes...

Stiftungsfest. Vor einigen Tagen fand im Provinzial-Obstgarten bei Dornburg ein von der Landwirtschafskammer der Provinz Sachsen veranstaltetes Stiftungsfest statt.
Der zweite kommunale Verein hielt gestern auf der Rabeninsel bei Aurahaus sein Sommerfest ab, das gut besucht war.

Ammerborn, 9. Juli. (Wohlfahrtsvereinigungen.) Die hiesige Gemeinde hat zur allgemeinen Benutzung für die Ueberführung von Kranken von Ammerborn nach Braunschweig einen Krankentransportwagen neueren Systems beschafft.

Kirchliche Schenkungen. Es ist jetzt das Schicksal der im Jahre 1907 in der Provinz Sachsen vorgenommenen kirchlichen Schenkungen erwidert, die wieder eine ansehnliche Summe betragen.

Stiftungsfest. Vor einigen Tagen fand im Provinzial-Obstgarten bei Dornburg ein von der Landwirtschafskammer der Provinz Sachsen veranstaltetes Stiftungsfest statt.
Der zweite kommunale Verein hielt gestern auf der Rabeninsel bei Aurahaus sein Sommerfest ab, das gut besucht war.

Ammerborn, 9. Juli. (Wohlfahrtsvereinigungen.) Die hiesige Gemeinde hat zur allgemeinen Benutzung für die Ueberführung von Kranken von Ammerborn nach Braunschweig einen Krankentransportwagen neueren Systems beschafft.

Geistliche Versorgung der Taufstämme. Eine Verfügung des Königl. Konsistoriums zu Magdeburg beschäftigt sich mit der geistlichen und seelsorgerischen Versorgung der Taufstämme in der Provinz Sachsen.

Stiftungsfest. Vor einigen Tagen fand im Provinzial-Obstgarten bei Dornburg ein von der Landwirtschafskammer der Provinz Sachsen veranstaltetes Stiftungsfest statt.
Der zweite kommunale Verein hielt gestern auf der Rabeninsel bei Aurahaus sein Sommerfest ab, das gut besucht war.

Ammerborn, 9. Juli. (Wohlfahrtsvereinigungen.) Die hiesige Gemeinde hat zur allgemeinen Benutzung für die Ueberführung von Kranken von Ammerborn nach Braunschweig einen Krankentransportwagen neueren Systems beschafft.

Vom Zoologischen Garten. Morgen, Freitag, findet das 14. Konzert der Leipziger Konzertsänger-Orchesters statt, zu dem der Komponist Herr Johannes Richardy aus Leipzig seine Mitwirkung zugesagt hat.

Stiftungsfest. Vor einigen Tagen fand im Provinzial-Obstgarten bei Dornburg ein von der Landwirtschafskammer der Provinz Sachsen veranstaltetes Stiftungsfest statt.
Der zweite kommunale Verein hielt gestern auf der Rabeninsel bei Aurahaus sein Sommerfest ab, das gut besucht war.

Ammerborn, 9. Juli. (Wohlfahrtsvereinigungen.) Die hiesige Gemeinde hat zur allgemeinen Benutzung für die Ueberführung von Kranken von Ammerborn nach Braunschweig einen Krankentransportwagen neueren Systems beschafft.

Vom Deutschen Bankverein. Der in den letzten erschienenen Zahl-Nummer des Vereinsblattes wird mitgeteilt, daß der Verein die Mittelzahl 15 000 überschritten hat.

Stiftungsfest. Vor einigen Tagen fand im Provinzial-Obstgarten bei Dornburg ein von der Landwirtschafskammer der Provinz Sachsen veranstaltetes Stiftungsfest statt.
Der zweite kommunale Verein hielt gestern auf der Rabeninsel bei Aurahaus sein Sommerfest ab, das gut besucht war.

Ammerborn, 9. Juli. (Wohlfahrtsvereinigungen.) Die hiesige Gemeinde hat zur allgemeinen Benutzung für die Ueberführung von Kranken von Ammerborn nach Braunschweig einen Krankentransportwagen neueren Systems beschafft.

Vericht der Randwirthevereine für die Weibung Gassen und des Bergortung Anhalt über tatsächliche erzielte Weisse für Getreide und Hülsenfrüchte in der Woche vom 6. bis 9. Juli 1908.

Weizen pro 100 Kilogramm	Weizen pro 100 Kilogramm			
	Reits	Weggen	Gerste	Safer
Stenhal, Stahl	18,80-21,00	17,80-18,00	16,00-17,00	15,00-17,00 (40,00*)
Neubrandenburg	21,00	18,00-18,20	16,00-18,00	15,00-17,00
Südharz	18,00-21,00	17,80-18,00	16,00-18,00	15,00-17,00
Wernigerode	21,00-21,20	18,00-18,20	16,00-20,00	14,00-15,00
Wernigerode, Stahl	18,00-21,00	17,80-18,00	16,00-20,00	14,00-15,00

*) und darüber.
 * Raumburg a. S., 9. Juli. (Vericht der Raumburger Weibung-Notierungskommission.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab benachbarter Station und frei Raumburg.
 Weizen: gut 188-208 M., mittel 188-198 M., gering —. Roggen: ruhig, gut 188-198 M., mittel 184 bis 188 M., gering —. Weizen: ohne Angebot, gut —, mittel —, gering —. Safer: ruhig, gut 140 bis 150 M., mittel 132-140 M., gering —.

Wendebriefe.
 Magdeburg, 9. Juli. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)
 Kornpreis: 1. Weizen 11,00-11,10; 2. Weizen 10,80-10,90; 3. Weizen 10,60-10,70; 4. Weizen 10,40-10,50; 5. Weizen 10,20-10,30; 6. Weizen 10,00-10,10; 7. Weizen 9,80-9,90; 8. Weizen 9,60-9,70; 9. Weizen 9,40-9,50; 10. Weizen 9,20-9,30; 11. Weizen 9,00-9,10; 12. Weizen 8,80-8,90; 13. Weizen 8,60-8,70; 14. Weizen 8,40-8,50; 15. Weizen 8,20-8,30; 16. Weizen 8,00-8,10; 17. Weizen 7,80-7,90; 18. Weizen 7,60-7,70; 19. Weizen 7,40-7,50; 20. Weizen 7,20-7,30; 21. Weizen 7,00-7,10; 22. Weizen 6,80-6,90; 23. Weizen 6,60-6,70; 24. Weizen 6,40-6,50; 25. Weizen 6,20-6,30; 26. Weizen 6,00-6,10; 27. Weizen 5,80-5,90; 28. Weizen 5,60-5,70; 29. Weizen 5,40-5,50; 30. Weizen 5,20-5,30; 31. Weizen 5,00-5,10; 32. Weizen 4,80-4,90; 33. Weizen 4,60-4,70; 34. Weizen 4,40-4,50; 35. Weizen 4,20-4,30; 36. Weizen 4,00-4,10; 37. Weizen 3,80-3,90; 38. Weizen 3,60-3,70; 39. Weizen 3,40-3,50; 40. Weizen 3,20-3,30; 41. Weizen 3,00-3,10; 42. Weizen 2,80-2,90; 43. Weizen 2,60-2,70; 44. Weizen 2,40-2,50; 45. Weizen 2,20-2,30; 46. Weizen 2,00-2,10; 47. Weizen 1,80-1,90; 48. Weizen 1,60-1,70; 49. Weizen 1,40-1,50; 50. Weizen 1,20-1,30; 51. Weizen 1,00-1,10; 52. Weizen 0,80-0,90; 53. Weizen 0,60-0,70; 54. Weizen 0,40-0,50; 55. Weizen 0,20-0,30; 56. Weizen 0,00-0,10; 57. Weizen -0,10-0,00; 58. Weizen -0,20-0,10; 59. Weizen -0,30-0,20; 60. Weizen -0,40-0,30; 61. Weizen -0,50-0,40; 62. Weizen -0,60-0,50; 63. Weizen -0,70-0,60; 64. Weizen -0,80-0,70; 65. Weizen -0,90-0,80; 66. Weizen -1,00-0,90; 67. Weizen -1,10-1,00; 68. Weizen -1,20-1,10; 69. Weizen -1,30-1,20; 70. Weizen -1,40-1,30; 71. Weizen -1,50-1,40; 72. Weizen -1,60-1,50; 73. Weizen -1,70-1,60; 74. Weizen -1,80-1,70; 75. Weizen -1,90-1,80; 76. Weizen -2,00-1,90; 77. Weizen -2,10-2,00; 78. Weizen -2,20-2,10; 79. Weizen -2,30-2,20; 80. Weizen -2,40-2,30; 81. Weizen -2,50-2,40; 82. Weizen -2,60-2,50; 83. Weizen -2,70-2,60; 84. Weizen -2,80-2,70; 85. Weizen -2,90-2,80; 86. Weizen -3,00-2,90; 87. Weizen -3,10-3,00; 88. Weizen -3,20-3,10; 89. Weizen -3,30-3,20; 90. Weizen -3,40-3,30; 91. Weizen -3,50-3,40; 92. Weizen -3,60-3,50; 93. Weizen -3,70-3,60; 94. Weizen -3,80-3,70; 95. Weizen -3,90-3,80; 96. Weizen -4,00-3,90; 97. Weizen -4,10-4,00; 98. Weizen -4,20-4,10; 99. Weizen -4,30-4,20; 100. Weizen -4,40-4,30; 101. Weizen -4,50-4,40; 102. Weizen -4,60-4,50; 103. Weizen -4,70-4,60; 104. Weizen -4,80-4,70; 105. Weizen -4,90-4,80; 106. Weizen -5,00-4,90; 107. Weizen -5,10-5,00; 108. Weizen -5,20-5,10; 109. Weizen -5,30-5,20; 110. Weizen -5,40-5,30; 111. Weizen -5,50-5,40; 112. Weizen -5,60-5,50; 113. Weizen -5,70-5,60; 114. Weizen -5,80-5,70; 115. Weizen -5,90-5,80; 116. Weizen -6,00-5,90; 117. Weizen -6,10-6,00; 118. Weizen -6,20-6,10; 119. Weizen -6,30-6,20; 120. Weizen -6,40-6,30; 121. Weizen -6,50-6,40; 122. Weizen -6,60-6,50; 123. Weizen -6,70-6,60; 124. Weizen -6,80-6,70; 125. Weizen -6,90-6,80; 126. Weizen -7,00-6,90; 127. Weizen -7,10-7,00; 128. Weizen -7,20-7,10; 129. Weizen -7,30-7,20; 130. Weizen -7,40-7,30; 131. Weizen -7,50-7,40; 132. Weizen -7,60-7,50; 133. Weizen -7,70-7,60; 134. Weizen -7,80-7,70; 135. Weizen -7,90-7,80; 136. Weizen -8,00-7,90; 137. Weizen -8,10-8,00; 138. Weizen -8,20-8,10; 139. Weizen -8,30-8,20; 140. Weizen -8,40-8,30; 141. Weizen -8,50-8,40; 142. Weizen -8,60-8,50; 143. Weizen -8,70-8,60; 144. Weizen -8,80-8,70; 145. Weizen -8,90-8,80; 146. Weizen -9,00-8,90; 147. Weizen -9,10-9,00; 148. Weizen -9,20-9,10; 149. Weizen -9,30-9,20; 150. Weizen -9,40-9,30; 151. Weizen -9,50-9,40; 152. Weizen -9,60-9,50; 153. Weizen -9,70-9,60; 154. Weizen -9,80-9,70; 155. Weizen -9,90-9,80; 156. Weizen -10,00-9,90; 157. Weizen -10,10-10,00; 158. Weizen -10,20-10,10; 159. Weizen -10,30-10,20; 160. Weizen -10,40-10,30; 161. Weizen -10,50-10,40; 162. Weizen -10,60-10,50; 163. Weizen -10,70-10,60; 164. Weizen -10,80-10,70; 165. Weizen -10,90-10,80; 166. Weizen -11,00-10,90; 167. Weizen -11,10-11,00; 168. Weizen -11,20-11,10; 169. Weizen -11,30-11,20; 170. Weizen -11,40-11,30; 171. Weizen -11,50-11,40; 172. Weizen -11,60-11,50; 173. Weizen -11,70-11,60; 174. Weizen -11,80-11,70; 175. Weizen -11,90-11,80; 176. Weizen -12,00-11,90; 177. Weizen -12,10-12,00; 178. Weizen -12,20-12,10; 179. Weizen -12,30-12,20; 180. Weizen -12,40-12,30; 181. Weizen -12,50-12,40; 182. Weizen -12,60-12,50; 183. Weizen -12,70-12,60; 184. Weizen -12,80-12,70; 185. Weizen -12,90-12,80; 186. Weizen -13,00-12,90; 187. Weizen -13,10-13,00; 188. Weizen -13,20-13,10; 189. Weizen -13,30-13,20; 190. Weizen -13,40-13,30; 191. Weizen -13,50-13,40; 192. Weizen -13,60-13,50; 193. Weizen -13,70-13,60; 194. Weizen -13,80-13,70; 195. Weizen -13,90-13,80; 196. Weizen -14,00-13,90; 197. Weizen -14,10-14,00; 198. Weizen -14,20-14,10; 199. Weizen -14,30-14,20; 200. Weizen -14,40-14,30; 201. Weizen -14,50-14,40; 202. Weizen -14,60-14,50; 203. Weizen -14,70-14,60; 204. Weizen -14,80-14,70; 205. Weizen -14,90-14,80; 206. Weizen -15,00-14,90; 207. Weizen -15,10-15,00; 208. Weizen -15,20-15,10; 209. Weizen -15,30-15,20; 210. Weizen -15,40-15,30; 211. Weizen -15,50-15,40; 212. Weizen -15,60-15,50; 213. Weizen -15,70-15,60; 214. Weizen -15,80-15,70; 215. Weizen -15,90-15,80; 216. Weizen -16,00-15,90; 217. Weizen -16,10-16,00; 218. Weizen -16,20-16,10; 219. Weizen -16,30-16,20; 220. Weizen -16,40-16,30; 221. Weizen -16,50-16,40; 222. Weizen -16,60-16,50; 223. Weizen -16,70-16,60; 224. Weizen -16,80-16,70; 225. Weizen -16,90-16,80; 226. Weizen -17,00-16,90; 227. Weizen -17,10-17,00; 228. Weizen -17,20-17,10; 229. Weizen -17,30-17,20; 230. Weizen -17,40-17,30; 231. Weizen -17,50-17,40; 232. Weizen -17,60-17,50; 233. Weizen -17,70-17,60; 234. Weizen -17,80-17,70; 235. Weizen -17,90-17,80; 236. Weizen -18,00-17,90; 237. Weizen -18,10-18,00; 238. Weizen -18,20-18,10; 239. Weizen -18,30-18,20; 240. Weizen -18,40-18,30; 241. Weizen -18,50-18,40; 242. Weizen -18,60-18,50; 243. Weizen -18,70-18,60; 244. Weizen -18,80-18,70; 245. Weizen -18,90-18,80; 246. Weizen -19,00-18,90; 247. Weizen -19,10-19,00; 248. Weizen -19,20-19,10; 249. Weizen -19,30-19,20; 250. Weizen -19,40-19,30; 251. Weizen -19,50-19,40; 252. Weizen -19,60-19,50; 253. Weizen -19,70-19,60; 254. Weizen -19,80-19,70; 255. Weizen -19,90-19,80; 256. Weizen -20,00-19,90; 257. Weizen -20,10-20,00; 258. Weizen -20,20-20,10; 259. Weizen -20,30-20,20; 260. Weizen -20,40-20,30; 261. Weizen -20,50-20,40; 262. Weizen -20,60-20,50; 263. Weizen -20,70-20,60; 264. Weizen -20,80-20,70; 265. Weizen -20,90-20,80; 266. Weizen -21,00-20,90; 267. Weizen -21,10-21,00; 268. Weizen -21,20-21,10; 269. Weizen -21,30-21,20; 270. Weizen -21,40-21,30; 271. Weizen -21,50-21,40; 272. Weizen -21,60-21,50; 273. Weizen -21,70-21,60; 274. Weizen -21,80-21,70; 275. Weizen -21,90-21,80; 276. Weizen -22,00-21,90; 277. Weizen -22,10-22,00; 278. Weizen -22,20-22,10; 279. Weizen -22,30-22,20; 280. Weizen -22,40-22,30; 281. Weizen -22,50-22,40; 282. Weizen -22,60-22,50; 283. Weizen -22,70-22,60; 284. Weizen -22,80-22,70; 285. Weizen -22,90-22,80; 286. Weizen -23,00-22,90; 287. Weizen -23,10-23,00; 288. Weizen -23,20-23,10; 289. Weizen -23,30-23,20; 290. Weizen -23,40-23,30; 291. Weizen -23,50-23,40; 292. Weizen -23,60-23,50; 293. Weizen -23,70-23,60; 294. Weizen -23,80-23,70; 295. Weizen -23,90-23,80; 296. Weizen -24,00-23,90; 297. Weizen -24,10-24,00; 298. Weizen -24,20-24,10; 299. Weizen -24,30-24,20; 300. Weizen -24,40-24,30; 301. Weizen -24,50-24,40; 302. Weizen -24,60-24,50; 303. Weizen -24,70-24,60; 304. Weizen -24,80-24,70; 305. Weizen -24,90-24,80; 306. Weizen -25,00-24,90; 307. Weizen -25,10-25,00; 308. Weizen -25,20-25,10; 309. Weizen -25,30-25,20; 310. Weizen -25,40-25,30; 311. Weizen -25,50-25,40; 312. Weizen -25,60-25,50; 313. Weizen -25,70-25,60; 314. Weizen -25,80-25,70; 315. Weizen -25,90-25,80; 316. Weizen -26,00-25,90; 317. Weizen -26,10-26,00; 318. Weizen -26,20-26,10; 319. Weizen -26,30-26,20; 320. Weizen -26,40-26,30; 321. Weizen -26,50-26,40; 322. Weizen -26,60-26,50; 323. Weizen -26,70-26,60; 324. Weizen -26,80-26,70; 325. Weizen -26,90-26,80; 326. Weizen -27,00-26,90; 327. Weizen -27,10-27,00; 328. Weizen -27,20-27,10; 329. Weizen -27,30-27,20; 330. Weizen -27,40-27,30; 331. Weizen -27,50-27,40; 332. Weizen -27,60-27,50; 333. Weizen -27,70-27,60; 334. Weizen -27,80-27,70; 335. Weizen -27,90-27,80; 336. Weizen -28,00-27,90; 337. Weizen -28,10-28,00; 338. Weizen -28,20-28,10; 339. Weizen -28,30-28,20; 340. Weizen -28,40-28,30; 341. Weizen -28,50-28,40; 342. Weizen -28,60-28,50; 343. Weizen -28,70-28,60; 344. Weizen -28,80-28,70; 345. Weizen -28,90-28,80; 346. Weizen -29,00-28,90; 347. Weizen -29,10-29,00; 348. Weizen -29,20-29,10; 349. Weizen -29,30-29,20; 350. Weizen -29,40-29,30; 351. Weizen -29,50-29,40; 352. Weizen -29,60-29,50; 353. Weizen -29,70-29,60; 354. Weizen -29,80-29,70; 355. Weizen -29,90-29,80; 356. Weizen -30,00-29,90; 357. Weizen -30,10-30,00; 358. Weizen -30,20-30,10; 359. Weizen -30,30-30,20; 360. Weizen -30,40-30,30; 361. Weizen -30,50-30,40; 362. Weizen -30,60-30,50; 363. Weizen -30,70-30,60; 364. Weizen -30,80-30,70; 365. Weizen -30,90-30,80; 366. Weizen -31,00-30,90; 367. Weizen -31,10-31,00; 368. Weizen -31,20-31,10; 369. Weizen -31,30-31,20; 370. Weizen -31,40-31,30; 371. Weizen -31,50-31,40; 372. Weizen -31,60-31,50; 373. Weizen -31,70-31,60; 374. Weizen -31,80-31,70; 375. Weizen -31,90-31,80; 376. Weizen -32,00-31,90; 377. Weizen -32,10-32,00; 378. Weizen -32,20-32,10; 379. Weizen -32,30-32,20; 380. Weizen -32,40-32,30; 381. Weizen -32,50-32,40; 382. Weizen -32,60-32,50; 383. Weizen -32,70-32,60; 384. Weizen -32,80-32,70; 385. Weizen -32,90-32,80; 386. Weizen -33,00-32,90; 387. Weizen -33,10-33,00; 388. Weizen -33,20-33,10; 389. Weizen -33,30-33,20; 390. Weizen -33,40-33,30; 391. Weizen -33,50-33,40; 392. Weizen -33,60-33,50; 393. Weizen -33,70-33,60; 394. Weizen -33,80-33,70; 395. Weizen -33,90-33,80; 396. Weizen -34,00-33,90; 397. Weizen -34,10-34,00; 398. Weizen -34,20-34,10; 399. Weizen -34,30-34,20; 400. Weizen -34,40-34,30; 401. Weizen -34,50-34,40; 402. Weizen -34,60-34,50; 403. Weizen -34,70-34,60; 404. Weizen -34,80-34,70; 405. Weizen -34,90-34,80; 406. Weizen -35,00-34,90; 407. Weizen -35,10-35,00; 408. Weizen -35,20-35,10; 409. Weizen -35,30-35,20; 410. Weizen -35,40-35,30; 411. Weizen -35,50-35,40; 412. Weizen -35,60-35,50; 413. Weizen -35,70-35,60; 414. Weizen -35,80-35,70; 415. Weizen -35,90-35,80; 416. Weizen -36,00-35,90; 417. Weizen -36,10-36,00; 418. Weizen -36,20-36,10; 419. Weizen -36,30-36,20; 420. Weizen -36,40-36,30; 421. Weizen -36,50-36,40; 422. Weizen -36,60-36,50; 423. Weizen -36,70-36,60; 424. Weizen -36,80-36,70; 425. Weizen -36,90-36,80; 426. Weizen -37,00-36,90; 427. Weizen -37,10-37,00; 428. Weizen -37,20-37,10; 429. Weizen -37,30-37,20; 430. Weizen -37,40-37,30; 431. Weizen -37,50-37,40; 432. Weizen -37,60-37,50; 433. Weizen -37,70-37,60; 434. Weizen -37,80-37,70; 435. Weizen -37,90-37,80; 436. Weizen -38,00-37,90; 437. Weizen -38,10-38,00; 438. Weizen -38,20-38,10; 439. Weizen -38,30-38,20; 440. Weizen -38,40-38,30; 441. Weizen -38,50-38,40; 442. Weizen -38,60-38,50; 443. Weizen -38,70-38,60; 444. Weizen -38,80-38,70; 445. Weizen -38,90-38,80; 446. Weizen -39,00-38,90; 447. Weizen -39,10-39,00; 448. Weizen -39,20-39,10; 449. Weizen -39,30-39,20; 450. Weizen -39,40-39,30; 451. Weizen -39,50-39,40; 452. Weizen -39,60-39,50; 453. Weizen -39,70-39,60; 454. Weizen -39,80-39,70; 455. Weizen -39,90-39,80; 456. Weizen -40,00-39,90; 457. Weizen -40,10-40,00; 458. Weizen -40,20-40,10; 459. Weizen -40,30-40,20; 460. Weizen -40,40-40,30; 461. Weizen -40,50-40,40; 462. Weizen -40,60-40,50; 463. Weizen -40,70-40,60; 464. Weizen -40,80-40,70; 465. Weizen -40,90-40,80; 466. Weizen -41,00-40,90; 467. Weizen -41,10-41,00; 468. Weizen -41,20-41,10; 469. Weizen -41,30-41,20; 470. Weizen -41,40-41,30; 471. Weizen -41,50-41,40; 472. Weizen -41,60-41,50; 473. Weizen -41,70-41,60; 474. Weizen -41,80-41,70; 475. Weizen -41,90-41,80; 476. Weizen -42,00-41,90; 477. Weizen -42,10-42,00; 478. Weizen -42,20-42,10; 479. Weizen -42,30-42,20; 480. Weizen -42,40-42,30; 481. Weizen -42,50-42,40; 482. Weizen -42,60-42,50; 483. Weizen -42,70-42,60; 484. Weizen -42,80-42,70; 485. Weizen -42,90-42,80; 486. Weizen -43,00-42,90; 487. Weizen -43,10-43,00; 488. Weizen -43,20-43,10; 489. Weizen -43,30-43,20; 490. Weizen -43,40-43,30; 491. Weizen -43,50-43,40; 492. Weizen -43,60-43,50; 493. Weizen -43,70-43,60; 494. Weizen -43,80-43,70; 495. Weizen -43,90-43,80; 496. Weizen -44,00-43,90; 497. Weizen -44,10-44,00; 498. Weizen -44,20-44,10; 499. Weizen -44,30-44,20; 500. Weizen -44,40-44,30; 501. Weizen -44,50-44,40; 502. Weizen -44,60-44,50; 503. Weizen -44,70-44,60; 504. Weizen -44,80-44,70; 505. Weizen -44,90-44,80; 506. Weizen -45,00-44,90; 507. Weizen -45,10-45,00; 508. Weizen -45,20-45,10; 509. Weizen -45,30-45,20; 510. Weizen -45,40-45,30; 511. Weizen -45,50-45,40; 512. Weizen -45,60-45,50; 513. Weizen -45,70-45,60; 514. Weizen -45,80-45,70; 515. Weizen -45,90-45,80; 516. Weizen -46,00-45,90; 517. Weizen -46,10-46,00; 518. Weizen -46,20-46,10; 519. Weizen -46,30-46,20; 520. Weizen -46,40-46,30; 521. Weizen -46,50-46,40; 522. Weizen -46,60-46,50; 523. Weizen -46,70-46,60; 524. Weizen -46,80-46,70; 525. Weizen -46,90-46,80; 526. Weizen -47,00-46,90; 527. Weizen -47,10-47,00; 528. Weizen -47,20-47,10; 529. Weizen -47,30-47,20; 530. Weizen -47,40-47,30; 531. Weizen -47,50-47,40; 532. Weizen -47,60-47,50; 533. Weizen -47,70-47,60; 534. Weizen -47,80-47,70; 535. Weizen -47,90-47,80; 536. Weizen -48,00-47,90; 537. Weizen -48,10-48,00; 538. Weizen -48,20-48,10; 539. Weizen -48,30-48,20; 540. Weizen -48,40-48,30; 541. Weizen -48,50-48,40; 542. Weizen -48,60-48,50; 543. Weizen -48,70-48,60; 544. Weizen -48,80-48,70; 545. Weizen -48,90-48,80; 546. Weizen -49,00-48,90; 547. Weizen -49,10-49,00; 548. Weizen -49,20-49,10; 549. Weizen -49,30-49,20; 550. Weizen -49,40-49,30; 551. Weizen -49,50-49,40; 552. Weizen -49,60-49,50; 553. Weizen -49,70-49,60; 554. Weizen -49,80-49,70; 555. Weizen -49,90-49,80; 556. Weizen -50,00-49,90; 557. Weizen -50,10-50,00; 558. Weizen -50,20-50,10; 559. Weizen -50,30-50,20; 560. Weizen -50,40-50,30; 561. Weizen -50,50-50,40; 562. Weizen -50,60-50,50; 563. Weizen -50,70-50,60; 564. Weizen -50,80-50,70; 565. Weizen -50,90-50,80; 566. Weizen -51,00-50,90; 567. Weizen -51,10-51,00; 568. Weizen -51,20-51,10; 569. Weizen -51,30-51,20; 570. Weizen -51,40-51,30; 571. Weizen -51,50-51,40; 572. Weizen -51,60-51,50; 573. Weizen -51,70-51,60; 574. Weizen -51,80-51,70; 575. Weizen -51,90-51,80; 576. Weizen -52,00-51,90; 577. Weizen -52,10-52,00; 578. Weizen -52,20-52,10; 579. Weizen -52,30-52,20; 580. Weizen -52,40-52,30; 581. Weizen -52,50-52,40; 582. Weizen -52,60-52,50; 583. Weizen -52,70-52,60; 584. Weizen -52,80-52,70; 585. Weizen -52,90-52,80; 586. Weizen -53,00-52,90; 587. Weizen -53,10-53,00; 588. Weizen -53,20-53,10; 589. Weizen -53,30-53,20; 590. Weizen -53,40-53,30; 591. Weizen -53,50-53,40; 592. Weizen -53,60-53,50; 593. Weizen -53,70-5

